

# Mondscheinfahrt in der Draisine noch möglich

Abbau der Trasse  
Neumünster-Ascheberg  
verzögert sich

**Tasdorf/Neumünster** – Urige Fahrten auf der Draisine durch Wald und Feld: Das soll noch eine Weile auf der stillgelegten Bahnlinie Neumünster-Ascheberg möglich sein. Jedenfalls ein Stück weit. „Es gibt eine mündliche Zusage der Landeigentümer, dass der Betrieb weiter gehen kann“, berichtet Reinhard Wallmann, Bürgermeister von Tasdorf und einer der Draisin-

nenfreunde Mittelholstein, die die Gleise zwischen Neumünster und Wankendorf vor einigen Jahren von Gestrüpp befreit und für Erholungssuchende reaktiviert haben.

Anfang des Jahres war bekannt geworden, dass die Deutsche Bahn AG als Eigentümerin der Strecke, die Linie entwidmen will. Neun Landwirte, deren Vorfahren einst die Flächen für die Trasse an die Bahn verkauft hatten, sollen den Landbesitz zurück erhalten. Vermutet wurde schon damals, es gehe den Bauern dabei nicht nur um die Möglichkeit, ihre Flächen einfa-

cher bewirtschaften zu können, sondern auch um den Verkauf der Stahlschienen.

Inzwischen ist der Stahlpreis in den Keller gerutscht, und auch die Entwidmung der Trasse geht nicht ganz einfach vonstatten. Mehrere Einsprüche sind gegen die endgültige Stilllegung erhoben worden.

Harry von Bülow, Landwirt aus Schillsdorf, der Anspruch auf den größten Teil der Trasse zwischen Neumünster und Wankendorf erhebt, rechnet damit, dass sich an der Situation kurzfristig nichts ändert, auch wenn die Bahn die Entwidmung durchsetzt. Je nach

Entwicklung des Stahlpreises und der Abrisskosten könne es bis zu drei Jahre dauern, bis die Schienen demontiert werden. Er hoffe, den Draisinenfreunden im Herbst Genaueres sagen zu können.

Die Verbindung mit dem Wankendorfer Bahnhof wird aber auf jeden Fall gekappt. Für die Erweiterung des Windparks auf Bülows Flächen in Alt-Bokhorst soll ein Teil der Trasse Zufahrt werden. Diese Gleise will Bülow schon im Frühjahr entfernen. In Richtung Neumünster jedoch könnten die Draisinenfreunde gerne weiterfahren.

Reinhard Wallmann reicht diese Aussicht. „Der Abschnitt zwischen Neumünster und Schillsdorf ist ja sowieso schöner, weil er durch den Wald führt“, findet er. Gut ausgebucht sei die Strecke jedenfalls nach wie vor. „Demnächst haben wir sogar die erste Gruppe, die eine romantische Mondscheinfahrt unternehmen will.“

Informationen: Tel. 04394/991980.

[www.draisinedfm.de](http://www.draisinedfm.de)